

Humor lernen

«Lachen ist Seelenhygiene»

Yve Stöcklin war Mitbegründerin von «Karl's Kühne Gassenschau» und Strassenartistin. Sie war mit zwei Soloprogrammen unterwegs und leitet seit 38 Jahren mit grosser Leiden-

schaft ihre eigene Theater- und Clownschiule in Basel. Unzählige Aktivitäten und Auftritte in ihrem Traumberuf als Clownfrau und die Ausbildung von Hunderten von Künstlerinnen und Künstlern – sie kennt die Sache mit der Körperkomik und dem Humor von Grund auf.

Was ist eine Clownin, ein Clown?

Wir sind die «Nouveaux Clowns», Bühnencloowns. Wir entspringen nicht dem Zirkus. Der Clown ist auch kein Mensch, sondern ein Wesen, das in der Anderswelt lebt – zwischen Realität und Märchenwelt. Clowngeschichten beginnen meist in der Realität, etwa auf der Rolltreppe. Sie entführen uns in ihre eigene magische Welt. Clowns sind Würdenträger, Botschafter der Liebe. Ihre Bestimmung ist das Lachen zur Freude des Publikums, das ganze Spiel bewegt sich im Raum der Gewaltlosigkeit.

Wenn jemand ins Clownskostüm schlüpft, kann er oder sie darin seine Grenzen und Barrieren überwinden?

Die Nase des Clowns ist ein Symbol für Emotionalität, Freiheit, Menschenliebe und Offenheit. Clowninnen und Clowns sind im Spiel zu Hause, verblüffen durch ihre stete Neugier und aufflammende Begeisterung, etwa wie bei Kindern. Sie lieben es, ein Kostüm anzuprobieren und sich neu zu erleben.

«Der Clown ist kein Mensch, sondern ein Wesen, das in der Anderswelt lebt – zwischen Realität und Märchenwelt.»

Interview Evelyn Braun • Fotos Claude Giger

Für mich steht das Kostüm jedoch nicht an erster Stelle. Das Kostüm macht mein inneres Wesen sichtbar. Ob ich eine scheue Clownin bin mit zarten dezenteren Farben oder ein raumfüllender, lauter Clown mit starken Farben wie Rot und Orange. Im gemeinsam entwickelten Kostüm kann ich mich wohlfühlen, es ist mein Daheim, und ich traue mich aus diesem Wohlgefühl heraus, Dinge zu machen, die ich sonst nicht machen würde. Das Clownkostüm unterstützt mein Spiel.

Ohne Clownnase kann ich also keinen Clown spielen?

Wir spielen nicht den Clown, wir sind Clowns. Für mich gehört die Nase dazu wie der Fussball zum Fussballer, ohne Ball gibt es kein Fussballspiel.

Kann man lernen, Lust und Freude in sein Leben zu holen?

Es ist kein Holen, sondern ein Wiedererwecken. Das ist ein entscheidender Unterschied. Lebensfreude bringen wir als Menschen ins Leben mit. Das ist ein Gut,

das wir geschenkt bekommen haben. Begeisterung, Lebenslust, das Lachen, das wird uns geschenkt – und wenn es nicht mehr da ist, ist es uns abhandengekommen. Die Clownin ist im weitesten Sinn unser inneres Kind, das wir befreit haben.

◀ Clownin Yve Stöcklin startete ihre Karriere als Mitbegründerin von «Karl's Kühne Gassenschau» auf der Strasse.